



– Österreichische Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall

in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik und dem
Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck

Einladung zum Vortrag

„Armeniermord und Shoah. Ihr Zusammenhang in der Forschung und beim Ehepaar Lehmann-Haupt“

Prof. Dr. Hans-Lukas Kieser

Zwischen Armenier- und Judenmord gab es – in den Worten des 1945 verstorbenen Zürcher Theologen Leonhard Ragaz – „einen bedeutsamen Zusammenhang“, den die jüngste vergleichende und differenzierende Genozidforschung bestätigt hat. Der Vortrag geht diesem Zusammenhang mit Seitenblick auf C. F. Lehmann-Haupt nach. Bei ihm traf das wissenschaftliche Interesse für Armenien und Israel in der Alten Geschichte mit zeitgenössischer Erfahrung spätosmanischer Armenier- und wenig später nationalsozialistischer Judenverfolgung zusammen. In den 1910er und 1920er Jahren unterstützte er zusammen mit seiner Frau, der Schriftstellerin Therese, Initiativen des Pastoren und Publizisten Johannes Lepsius zu Gunsten der Armenier.

Prof. Dr. Hans-Lukas Kieser, Titularprofessor für Geschichte der Neuzeit, insbesondere der osmanischen und nachosmanischen Welt, am Historischen Seminar der Universität Zürich; Gastprofessuren an der Stanford University, der University of Michigan at Ann Arbor, der Bilgi University in Istanbul, der École des hautes études en sciences sociales in Paris sowie in Freiburg und Bamberg; Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. Turkey beyond nationalism: Towards post-nationalist identities, London 2006/2012; Die armenische Frage und die Schweiz (1896–1923), Zürich 1999; Kurdistan und Europa. Beiträge zur kurdischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Zürich 1997; (Hrsg., mit Mustafa İdeli and Virginia Suter Reich) Neue Menschenlandschaften. Migration Türkei-Schweiz 1961–2011, Zürich 2011; (Hrsg., mit Elmar Plozza) Der Genozid an den Armeniern, die Türkei und Europa, Zürich 2006; (Hrsg., mit Dominik J. Schaller) Der Völkermord an den Armeniern und die Shoah, Zürich 2002.

Mittwoch, 15. Mai 2013 18.00 Uhr

**Ort: Archäologisches Museum im Universitäts-Hauptgebäude (3. Stock)
Innrain 52, 6020 Innsbruck**

Eintritt: €4,- (€2,-), für Mitglieder gratis